

## WIFI-Sprachmania 2016

### Die besten AHS-Sprachtalente kommen heuer aus Kärnten, Wien, NÖ und Südtirol

Wien, 11. April 2016. Am Freitagnachmittag war es so weit: Die WIFI-Sprachmania, der größte österreichische Fremdsprachenwettbewerb für AHS-Schüler/innen, ging in der Wirtschaftskammer Österreich ins spannende Finale. Die 43 Finalisten, die sich in den Vorausscheidungen in den Bundesländern durchgesetzt hatten, stellten vor einer prominenten Fachjury ihr Können in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Russisch unter Beweis.

„Fremdsprachenkenntnisse sind heute das Um und Auf im Geschäftsleben. Für viele Unternehmen sind Sprachen ein ausschlaggebender Wettbewerbsfaktor. Fachwissen alleine genügt im Berufsleben, in der heutigen globalisierten Wirtschaft nicht mehr. Mehrsprachigkeit gilt als Schlüsselqualifikation von Assistentinnen über Facharbeiter/innen bis hin zu Manager/innen und das gilt schon lange nicht mehr nur für internationale Großkonzerne, sondern insbesondere auch für unsere exportorientierten Klein- und Mittelbetriebe“, so **Mag. Anna-Maria Hochhauser, Generalsekretärin der Wirtschaftskammer Österreich**, im Rahmen der Siegerehrung der Sprachmanics.

„Sprachen lernen ist ein kontinuierlicher Prozess, der Grundstein hierfür wird sicherlich in der Jugend gelegt. Die Jungen, die heute aus der Schule kommen, beherrschen Fremdsprachen viel besser als noch vor zwei oder drei Jahrzehnten. Die erworbenen Fähigkeiten zu erhalten und weiter auszubauen ist dagegen ein kontinuierlicher Prozess im Sinne des #Lebenslanglernen“, ergänzte **Mag. Markus Raml, Kurator des WIFI Österreich**.

### Die WIFI-Sprachmaniacs 2016

Beim Finalbewerb ging es für die Schüler/innen darum, im spontanen Gespräch mit bekannten internationalen Persönlichkeiten zu überzeugen. Die Prominenten waren Russkaja-Sänger und aktueller Dancing Star Georgij Makazaria (Russisch), FM4-Moderator Chris Cummins (Englisch und Switch Bewerb), Regisseur und Schauspieler Eric Ginestet (Französisch), Bariton Marco Di Sapia (Italienisch) und Mag. Dr. Isabel Pérez Torres, Bildungsattachè der spanischen Botschaft (Spanisch). Im Switch-Bewerb wechselten die Kandidatinnen und Kandidaten sogar flexibel zwischen zwei Fremdsprachen. Eine Fachjury kürte dann die besten Sprachtalente.

### Die Sieger/innen der WIFI-Sprachmania 2016:

#### Englisch: Teresa SIHLER, BG/BRG St. Martin Villach

Die junge Villacherin interessiert sich neben Fremdsprachen vor allem für Politik, Rechtswissenschaften, Wirtschaft und Marketing. Nach deinem „gap year“ möchte sie gerne

im Ausland studieren. Die musik- und tanzbegeisterte Schülerin hat schon Auslandserfahrungen in Istanbul, Amsterdam, Dublin und Florida gesammelt.

**Französisch: Paul KLEMA, Akademisches Gymnasium Wien**

Bereits im Kindergarten ist er mit der französischen Sprache spielerisch in Kontakt gekommen. Neben Englisch lernt er in der Schule auch Spanisch. Zahlreiche Urlaube führten ihn von Paris über Korsika und Genf bis nach London und New York. In seiner Freizeit schaut er sich gerne fremdsprachige Filme im Kino an, liest viele Bücher im Original oder geht mit Freunden ins Theater oder auf Konzerte. Nach der Matura im nächsten Jahr möchte er gerne Rechtswissenschaften, Romanistik oder Philosophie studieren.

**Italienisch: Maximilian PETER, Stiftsgymnasium St. Paul**

Der wettbewerbserfahrene Kärntner war bereits Bundessieger beim Europa Quiz 2012. Er schreibt gerne Drehbücher und realisiert Kurzfilme u.a. das preisgekrönte Jugenddrama „Schattenkind“. Neben Italienisch lernt er auch Latein und Französisch. Der passionierte Badmintonspieler möchte nach der Matura gerne in Wien Romanistik studieren.

**Spanisch: Erika STIMPFL, Gymnasium Walther von der Vogelweide Bozen**

Die junge Südtirolerin, die zweisprachig aufgewachsen ist, lernt an der Schule neben Englisch auch Spanisch. Erste Auslandsaufenthalte führten sie bereits nach England. Ihre große Leidenschaft ist modernes Tanzen. Beruflich möchte sie später gerne im Tourismus- und Sprachenbereich tätig sein.

**Russisch: Izabela KEDREK, GRg 21/Franklinstraße Wien**

Das Sprachtalent hat bereits mit ihrer Schule eine Kulturreise nach Sankt Petersburg unternommen. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Gitarre oder fährt Longboard oder geht mit Freunden Inline skaten. Beruflich möchte sie später gerne als Übersetzerin und Dolmetscherin für Deutsch, Russisch und Polnisch arbeiten.

**Switchbewerb: Nadine MERZ, BG/BRG Frauengasse Baden**

Die junge Niederösterreicherin ist zweisprachig – Deutsch, Slowakisch – aufgewachsen. Schon früh hat sie ihr Interesse für Sprachen entdeckt – Englisch, Spanisch, Latein und Französisch spricht sie seit mehreren Jahren. In ihrer Freizeit spielt sie Tennis und Klavier, tanzt gerne und macht Fotos und Artikel für eine Lokalzeitung. Beruflich möchte sie gerne im Diplomatischen Dienst oder bei einer Non-Profit-Organisation arbeiten.

Der größte heimische Fremdsprachenwettbewerb wird von zahlreichen Sponsoren u.a. Französische Botschaft in Österreich, Spanische Botschaft in Österreich, Russisches Kulturinstitut in Wien, US Embassy Vienna, Cambridge English Language Assessment, British Council uvm. unterstützt.

Fotos zur WIFI-Sprachmania 2016 stehen unter <http://www.apa-fotoservice.at/galerie/7527> zum Download bereit.

Details zum Wettbewerb: [www.wifi.at/sprachmania](http://www.wifi.at/sprachmania)

**Kontakt:**

WIFI Österreich

Mag. Britta Kleinfurter, Public Relations

Tel: 05 90 900-3600, [britta.kleinfurter@wko.at](mailto:britta.kleinfurter@wko.at)

**Die WIFIs,**

die Wirtschaftsförderungsinstitute der Wirtschaftskammern, sind mit einem Marktanteil von rund 20 Prozent der größte Anbieter für berufliche Aus- und Weiterbildung in Österreich. Pro Jahr besuchen mehr als 350.000 Kundinnen und Kunden über 30.000 Kurse, Seminare und Lehrgänge. Aktuell sind für die WIFIs 12.000 Trainer/innen im Einsatz. Seit bald 70 Jahren ist das WIFI mit einer Dachorganisation (WIFI Österreich), neun Landesinstituten und 80 Außenstellen kompetenter Partner der österreichischen Wirtschaft. Das WIFI International begleitet international tätige, österreichische Unternehmen mit beruflicher Aus- und Weiterbildung „Made in Austria“ in Länder der CEE- und SEE-Region. Das WIFI Unternehmensservice bietet Veranstaltungen und Publikationen zu Themen, die für Unternehmen in Zukunft wichtig werden. Im Mittelpunkt steht das Entwickeln und Koordinieren von Wirtschaftsförderungsprogrammen mit Ko-Finanzierungspartnern.

[www.wifi.at](http://www.wifi.at)

[www.wifiunternehmensservice.at](http://www.wifiunternehmensservice.at)